

Vorwort

Im Vorjahr hat das Statistische Bundesamt den Versuch unternommen, mit einer Umfrage bei den Benutzern des Statistischen Jahrbuchs Anregungen für die Auswahl und die Darbietung des umfangreichen Zahlenmaterials zu gewinnen. Diese Aktion hat eine überaus positive Resonanz gefunden und dazu beigetragen, den Dialog mit den Konsumenten statistischer Zahlen zu fördern. Das Statistische Bundesamt dankt für eine Fülle von Vorschlägen, die zum Teil bereits in der Ausgabe 1982 berücksichtigt werden konnten. Besonders erfreut sind wir über die breite Zustimmung, die das Zahlenangebot und die Gestaltung des Jahrbuchs gefunden haben.

Einige Wünsche hinsichtlich der Aufnahme zusätzlicher Nachweisungen müssen leider wegen fehlender statistischer Angaben unerfüllt bleiben. In anderen Fällen würden sie den Umfang des Statistischen Jahrbuchs sprengen, der inzwischen Erweiterungen kaum noch zuläßt. Das Statistische Bundesamt hat deshalb wieder sein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, unter Wahrung der Kontinuität der Berichterstattung die Jahrbuchtabellen aktuellen Bedürfnissen anzupassen, zu vervollständigen und weiterzuentwickeln. Erstmals aufgenommen wurden Ergebnisse aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 und der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978. Dem Wunsch nach noch benutzergerechterer Darbietung des Zahlenmaterials versucht das Statistische Bundesamt durch einen Ausbau der methodischen Erläuterungen und Suchhilfen Rechnung zu tragen.

Einer Vielzahl von Stellen, die zum Teil schon seit vielen Jahren Zahlen zum Statistischen Jahrbuch beisteuern oder ihr Fachwissen einbringen, danke ich für Ihre Mitarbeit. In diesen Dank schließe ich die Berichtspflichtigen ein, ohne deren Unterstützung die Bereitstellung statistischer Angaben nicht denkbar ist.

Wiesbaden, im August 1982

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Franz Kroppenstedt